Zeitschrift: Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft

Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Band: 21 (1879-1880)

Artikel: St. Gallisch-Appenzellisches Regenmesser- und Pegelnetz

Autor: Seitz, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-834989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XI.

St. Gallisch-Appenzellisches Regenmesser- und Pegelnetz.

Der Ingenieur findet sich bei seinen Projectirungsarbeiten oft vor die Aufgabe gestellt, die Dimensionen des Rinnsals für Flüsse, Bäche und Canäle, die Durchflussweite von Brücken, die Ergiebigkeit von Quellen etc. zu bestimmen. Leider fehlen ihm hiefür häufig die nöthigen zuverlässigen Angaben über Wassermengen, Wasserstandshöhen, über die grössten momentanen und die gesammten jährlichen Niederschläge. Die Aussagen der Anwohner und die spärlichen vorhandenen Wasserstandszeichen widersprechen sich oft so sehr, dass die Zuverlässigkeit der Berechnungen Noth leidet. Die Bauwerke fallen dann zu gross oder zu klein aus, was nicht blos dem gewissenhaften Techniker grossen Aerger bereitet, sondern oft auch den Geldbeutel des Bauherrn, gewöhnlich des steuerzahlenden Publikums, empfindlich trifft.

Auch in unserm Kantone macht sich das Nichtvorhandensein wohlgeordneter Beobachtungen sehr fühlbar und veranlasste Hrn. Ingenieur *Anselmier,* im hiesigen Ingenieur- und Architekten-Verein den Antrag zu stellen, die Vermehrung von Regenmesser- und Pegelstationen von Vereinswegen zu betreiben. Der Verein wandte sich dann an die St. Gallischen und Appenzellischen Kantons- und Gemeindebehörden und brachte mit ihrer Hülfe eine Vermehrung der Regenmesserstationen von 16 auf 29 zu Stande. Die Vermehrung der Pegelstationen, mit Ausnahme derjenigen am Rheine, hat

dagegen geringe Fortschritte gemacht, weil nicht blos die Anbringung kostspieliger, sondern auch die Schwierigkeit grösser ist, geeignete Stellen zu finden. Nichtsdestoweniger werden wir im nächsten Bericht einige Fortschritte melden können. Unsere Anregung wurde im Allgemeinen gut aufgenommen; aber viele Gemeinden und Corporationen sahen sich wegen anderweitiger starker Beanspruchung veranlasst, mit Bedauern abzulehnen. Immerhin können wir daraus schliessen, dass die Vermehrung doch eine fortschreitende sein wird. Vermuthlich wird sich auch die neugeschaffene schweizerische meteorologische Centralanstalt unsern Bestrebungen nützlich erweisen.

Die Beobachtungen, welche früher an verschiedene Stellen gelangten, werden nun einheitlich gesammelt, zusammengestellt und publicirt. Wir erlauben uns, das Jahresresultat im Jahresberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft niederzulegen. Da fast die Hälfte der Stationen erst während des Jahres in Betrieb kam, so ist die Zusammenstellung allerdings noch unvollständig. Die Vergleichung mit einigen andern ostschweizerischen Stationen wird nicht unwillkommen sein. Sie zeigt schon ziemlich deutlich das Anwachsen der Niederschläge vom Flachlande zum Hügelland und Hochgebirge.

Wir sprechen schliesslich allen Behörden und Privaten, welche unsere Bestrebungen unterstützten, und besonders auch den Beobachtern an dieser Stelle unsern besten Dank aus und ersuchen die freundlichen Leser dieser Zeilen, bei Gelegenheit uns nicht zu vergessen.

Das Actuariat des Ingenieur- und Architekten-Vereins ist zu jeder Zeit gerne bereit, Auskunft über Einrichtungskosten etc. zu geben.

A. Seitz.

St. Gallisch-Appenzellisches Regenmessernetz (und benachbarte Stationen).

Niederschläge im Jahre 1880 in aufgerundeten mm.

Stationen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahres-Summe	Grösster Tages-Niederschlag
	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.	mm.
Altstätten . . .	26	43	38	116	107	218	195	118	160	244	53	138	1456	58.0
Appenzell . . .	.	.	.	.	129	192	242	162	147	220	47	141	*	46.0
Degersheim . . .	.	.	.	180	163	202	160	168	149	200	60	115	*	76.1
Ebnat	31	**66**	74	172	125	183	191	203	186	286	57	**256**	1830	41.1
Flawil	.	.	.	.	.	.	.	.	.	179	54	89	*	34.0
Gäbris	7	18	20	125	105	250	**250**	228	182	248	52	32	1517	67.8
St. Gallen	22	63	32	131	177	209	145	176	171	306	55	94	1581	69.1
Heiden	.	.	.	.	**204**	163	127	116	125	254	56	97	* *	74.5
Herisau	.	.	39	168	132	193	153	148	125	209	60	109	*	49.6
Kaltbrunn . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	194	229	40	139	*	41.0
Lichtensteig . . .	.	.	54	155	137	162	159	178	144	261	54	172	*	42.8
Mosnang	.	.	.	.	.	.	.	.	134	259	61	204	*	41.6
Nesslau	.	.	.	.	.	.	.	.	178	**311**	49	220	*	55.0
Peterzell	.	.	.	.	.	.	.	.	149	228	54	158	*	34.2
Ragaz	**34**	42	67	95	30	239	119	**251**	229	228	**113**	105	1552	74.0
Rapperswil . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	205	38	83	*	27.0
Ricken	.	.	.	.	.	.	.	.	183	266	51	183	*	40.4
Rorschach . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*	
Salez	.	.	.	.	.	157	179	173	174	199	40	87	* *	31.6
Sargans	26	15	**97**	**197**	137	**261**	133	172	174	144	51	115	1522	39.6
Sevelen	20	23	44	93	75	169	169	133	147	176	36	67	1152	29.5
Teufen	.	.	42	138	140	190	173	152	136	208	50	85	*	44.2
Trogen	20	50	43	142	125	194	183	157	144	216	57	72	1403	39.5
Urnäsch	.	.	.	.	156	230	201	239	154	238	60	170	*	46.5
Vättis (Kunkels) .	27	31	66	63	68	235	116	151	124	192	72	126	1271	43.0
Wallenstadt . . .	26	41	67	107	71	189	199	200	174	227	39	143	1483	40.5
Weesen	.	.	.	.	.	.	.	173	148	201	39	201	*	47.0
Wildhaus	31	41	70	109	100	224	204	208	**266**	296	42	112	1703	49.7
Wil	.	.	.	145	96	130	125	88	95	213	52	88	*	38.9
Mittelwerthe . .	25	40	54	133	120	200	171	173	161	230	53	129	1497	

* Während des Jahres eröffnete Stationen.
** Unvollständig beobachtete bestehende Stationen.

Vergleichung der Niederschläge verschiedener ostschweiz. Stationen

	mm.
Ebnat	1830
Wildhaus	1703
Bauma	1703
Fischenthal	1631
St. Gallen	1581
Ragaz	1552
Sargans	1522
Gäbris	1517
Wallenstadt	1438
Altstätten	1456
Wald (Zürich) . . .	1432
Trogen	1403
Dussnang	1341
Kollbrunn	1332
Vättis-Kunkels . . .	1271
Männedorf	1255
Eschlikon	1231
Richtersweil	1199
Aadorf	1168
Pfäffikon (Zürich) . .	1167
Sevelen	1152
Affeltrangen (Thurgau)	1092
Arbon	1083
Bischofszell	1070
Romanshorn	1058
Amrisweil	1036

Constatirte Maximal-Niederschläge

Appenzell 16.5 mm. in 10 Min.
„ 30.0 „ „ 10 „
Mosnang 23.2 „ „ 30 „
Ebnat 20.5 „ „ 30 „
oder:
Appenzell 275 l. pr. Sek. u. ha.
„ 166 l. „ „ „ „
Mosnang 129 l. „ „ „ „
Ebnat 114 l. „ „ „ „